



Niederschrift

über die 7. Sitzung - Wahlperiode 2020/2025 - des Rates
der Gemeinde Niederkrüchten

Verhandelt: Niederkrüchten, den 26. Mai 2021

Sitzungsort: Begegnungsstätte Niederkrüchten, große Halle

Beginn: 18:30 Uhr

Ende: 19:27 Uhr

Anwesend sind:

1. Bürgermeister Wassong, Karl-Heinz
2. Ratsmitglied Buckenhüskes, Ulrich
3. Ratsmitglied Coenen, Bernd
4. Ratsmitglied Coenen, Theodor
5. Ratsmitglied Consoir, Wilhelm
6. Ratsmitglied Degenhardt, Anja
7. Ratsmitglied Ebbers, Monica
8. Ratsmitglied Fackler, Martin
9. Ratsmitglied Faßbender, Maik
10. Ratsmitglied Goertz, Marco
11. Ratsmitglied Gumbel, Lars
12. Ratsmitglied Haese, Detlef
13. Ratsmitglied Heinrichs, Markus
14. Ratsmitglied Lasenga, Jürgen
15. Ratsmitglied Lucht, Christiane
16. Ratsmitglied Mankau, Wilhelm
17. Ratsmitglied Meisel, Iris
18. Ratsmitglied Michiels, Walter
19. Ratsmitglied Niggemeyer, Thomas
20. Ratsmitglied Otto, Michael
21. Ratsmitglied Polmans, Matthias
22. Ratsmitglied Rothe, Claudia

23. Ratsmitglied Siegers, Beate
24. Ratsmitglied Szallies, Christoph
25. Ratsmitglied Tekolf, Michael
26. Ratsmitglied van de Weyer, Sebastian
27. Ratsmitglied Wahlenberg, Johannes
28. Ratsmitglied Wallrafen, Heinz
29. Ratsmitglied Wallrafen, Paul Gerd
30. Ratsmitglied Walter, Erwin
31. Ratsmitglied Walter, Klaus
32. Ratsmitglied Wochnik, Florian
33. Ratsmitglied Zilz, Dirk
34. Ratsmitglied Zilz-Rombey, Susanne

Seitens der Verwaltung:

1. Schippers, Hermann-Josef
2. Schrievers, Marie-Luise
3. Gilleßen, Ursula
4. Irmen, Heinz
5. Creusen, Hans-Josef

Auf besondere Einladung:

./.

Es fehlt/Es fehlen:

1. Ratsmitglied Stoltze, Jörg

Öffentlicher Teil

- | | |
|---|-------------------------------|
| 1) Fragestunde für Einwohner | |
| 2) Planung der Bäderlandschaft | 168-2020/2025
1. Ergänzung |
| 3) Bestellung eines weiteren Vertreters des Bürgermeisters | 165-2020/2025 |
| 4) Ordnungsbehördliche Verordnung im Gebiet der Gemeinde Niederkrüchten | 174-2020/2025
1. Ergänzung |
| 5) Bericht zum Haushalt | 191-2020/2025 |
| 6) Smart-Parking-Strategie | 178-2020/2025 |
| 7) Automatische Zählerstandsübertragung | 179-2020/2025 |
| 8) Intelligentes Straßenbeleuchtungssystem | 180-2020/2025 |
| 9) Integrierung einer Minihaus-Siedlung in den „Masterplan Wohnen“ | 181-2020/2025 |
| 10) Radservicestation am Lindbruchplatz | 182-2020/2025 |
| 11) Lehr- und Erlebnispfade | 183-2020/2025 |
| 12) Hundefreilaufflächen | 184-2020/2025 |
| 13) Stationäre raumlufttechnische Anlage für die Kindertageseinrichtung Oberkrüchten | 190-2020/2025 |
| 14) Errichtung von Sitzgelegenheiten | 187-2020/2025 |
| 15) Anlage von Streuobstwiesen | 188-2020/2025 |
| 16) Vergabe von Straßennamen | 189-2020/2025 |
| 17) Bekanntgabe der Niederschrift über den öffentlichen Teil der 6. Sitzung – Wahlperiode 2020/2025 – des Haupt- und Finanzausschusses vom 11. Mai 2021 | 185-2020/2025 |
| 18) Mitteilungen des Bürgermeisters | |

Bürgermeister Wassong eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass die Einberufung zu dieser Sitzung durch Einladung vom 12. Mai 2021 ordnungsgemäß erfolgt und der Rat beschlussfähig ist.

Öffentlicher Teil

1) Fragestunde für Einwohner

./.

2) Planung der Bäderlandschaft

168-2020/2025

1. Ergänzung

Sachverhalt:

Mit Schreiben vom 24. März 2021 haben die Fraktionen CDU, SPD und FDP gemeinsam beantragt, die Verwaltung zu beauftragen, umgehend mit der Gemeinde Brüggen einen für beide Gemeinden annehmbaren Standort für die Planung eines interkommunalen Hallenbades zu suchen und vorzuschlagen. Sofern die Suche ohne Ergebnis bleibt, soll die Verwaltung unter Beachtung des Haushaltsgrundsatzes einer wirtschaftlichen, effizienten und sparsamen Haushaltswirtschaft einen Vorschlag zur Bäderfrage nur für die Gemeinde Niederkrüchten unterbreiten. Weitere Einzelheiten sind dem Antrag zu entnehmen, der der Vorlage als Anlage beigefügt ist. Der Rat der Gemeinde Niederkrüchten hat den Antrag vom 24. März 2021 in seiner Sitzung am 15. April 2021 zur weiteren Beratung an den Haupt- und Finanzausschuss verwiesen.

Zuletzt hat der Haupt- und Finanzausschuss in seiner Sitzung am 2. März 2021 mit 11 Stimmen bei 6 Gegenstimmen dem Rat empfohlen, ein interkommunales Hallenbad auf der Grundlage der von dem Büro Neugebauer vorgestellten Planung mit der Gemeinde Brüggen – vorzugsweise am Standort „Brimges-Gelände“ – zu errichten und hierfür mit der Gemeinde Brüggen die entsprechenden vertraglichen Grundlagen hinsichtlich Planung, Bau und Betrieb zu vereinbaren. Des Weiteren hat sich der Haupt- und Finanzausschuss in dieser Sitzung dafür ausgesprochen, auf eine Sanierung des Freibades Niederkrüchten am bisherigen Standort (Am Kamp) zu verzichten.

Da der Grundstückseigentümer des „Brimges-Geländes“ wenige Stunden vor dem Beginn der Sitzung des Rates am 16. März 2021 erklärt hat, dass er das Gelände der ehemaligen Ziegelei für das Vorhaben nicht mehr zur Verfügung stellen möchte, wurde der Punkt „Planung der Bäderlandschaft“ von der Tagesordnung abgesetzt.

Der Haupt- und Finanzausschuss hat sich in seiner Sitzung am 11. Mai 2021 unter Tagesordnungspunkt 1 erneut mit der Planung der Bäderlandschaft befasst und dem Rat empfohlen, die Verwaltung zu beauftragen, umgehend gemeinsam mit der Gemeinde Brüggen einen für beide Gemeinden annehmbaren Standort für die Planung eines interkommunalen Hallenbades zu suchen und vorzuschlagen. Außerdem soll das Büro

Neugebauer mit der Aktualisierung und einer Konkretisierung der Planung sowie einer optionalen Planung mit einem Außenschwimmbecken und Liegewiese beauftragt werden. Sofern die Suche ohne Ergebnis bleibt, soll die Verwaltung umgehend einen Vorschlag für eine künftige Bädersituation in der Gemeinde Niederkrüchten ohne Beteiligung anderer Gebietskörperschaften erarbeiten. Bei allen Planungsvarianten ist der Haushaltsgrundsatz, dass die Haushaltswirtschaft einer Kommune wirtschaftlich, effizient und sparsam zu führen ist, zu beachten.

Nach telefonischer Auskunft des Büros Neugebauers würden sich die Kosten für die Aktualisierung und eine Konkretisierung der Planung sowie für eine optionale Planung mit einem Außenschwimmbecken und Liegewiese auf ca. 10.000,00 EUR belaufen.

Beratungsverlauf:

Ratsmitglied Degenhardt beantragt für die Bündnis 90/Die Grünen-Fraktion, den Beschlussvorschlag des Haupt- und Finanzausschusses vom 11. Mai 2021 wie folgt aufzuteilen und hierüber einzeln abzustimmen:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, umgehend gemeinsam mit der Gemeinde Brüggem einen für beide Gemeinden annehmbaren Standort für die Planung eines interkommunalen Hallenbades zu suchen und vorzuschlagen. Außerdem soll das Büro Neugebauer mit der Aktualisierung und einer Konkretisierung der Planung sowie einer optionalen Planung mit einem Außenschwimmbecken und Liegewiese beauftragt werden.
2. Sofern die Suche ohne Ergebnis bleibt, soll die Verwaltung umgehend einen Vorschlag für eine künftige Bädersituation in der Gemeinde Niederkrüchten ohne Beteiligung anderer Gebietskörperschaften erarbeiten. Bei allen Planungsvarianten ist der Haushaltsgrundsatz, dass die Haushaltswirtschaft einer Kommune wirtschaftlich, effizient und sparsam zu führen ist, zu beachten.

Bürgermeister Wassong lässt einzeln über die Beschlussvorschläge abstimmen.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, umgehend gemeinsam mit der Gemeinde Brüggem einen für beide Gemeinden annehmbaren Standort für die Planung eines interkommunalen Hallenbades zu suchen und vorzuschlagen. Außerdem soll das Büro Neugebauer

mit der Aktualisierung und einer Konkretisierung der Planung sowie einer optionalen Planung mit einem Außenschwimmbecken und Liegewiese beauftragt werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig, 2 Stimmenenthaltung(en)

Beschluss:

Sofern die Suche ohne Ergebnis bleibt, soll die Verwaltung umgehend einen Vorschlag für eine künftige Bädersituation in der Gemeinde Niederkrüchten ohne Beteiligung anderer Gebietskörperschaften erarbeiten. Bei allen Planungsvarianten ist der Haushaltsgrundsatz, dass die Haushaltswirtschaft einer Kommune wirtschaftlich, effizient und sparsam zu führen ist, zu beachten.

Abstimmungsergebnis:

25 Ja-Stimme(n), 9 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

3) Bestellung eines weiteren Vertreters des Bürgermeisters

165-2020/2025

Sachverhalt:

Der Rat hat in seiner Sitzung am 28. Juni 2016 Herrn Gemeindeverwaltungsdirektor Hermann-Josef Schippers mit Wirkung vom 01. Juli 2016 zum allgemeinen Vertreter des Bürgermeisters gemäß § 68 GO NRW bestellt. Da mit dieser Bestellung nur noch ein allgemeiner Vertreter vorhanden war, hat der Rat in seiner Sitzung am 27. September 2016 beschlossen, Herrn Gemeindeverwaltungsrat Hermann-Josef Bonus mit Wirkung vom 01. Oktober 2016 zum weiteren Vertreter des Bürgermeisters zu bestellen, der bei Verhinderung des allgemeinen Vertreters die allgemeine Vertretung übernimmt.

Herr Gemeindeoberverwaltungsrat Hermann-Josef Bonus wird am 31. Mai 2021 in den Ruhestand treten. Es wird daher vorgeschlagen, nunmehr Herrn Gemeindeverwaltungsrat Tobias Hinsin mit Wirkung zum 01. Juni 2021 zum weiteren Vertreter des Bürgermeisters zu bestellen.

Beratungsverlauf:

./.

Beschluss:

Herr Gemeindeverwaltungsrat Tobias Hinsen wird mit Wirkung zum 1. Juni 2021 zum weiteren Vertreter des Bürgermeisters bestellt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig, 0 Stimmenthaltung(en)

- 4) Ordnungsbehördliche Verordnung im Gebiet der Gemeinde Niederkrüchten 174-2020/2025
1. Ergänzung

Sachverhalt:

Auf Grundlage der Mustersatzung des nordrhein-westfälischen Städte- und Gemeindebundes wurde die ordnungsbehördliche Verordnung über die Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung im Gebiet der Gemeinde Niederkrüchten überarbeitet. Hierbei wurden insbesondere die regelmäßig auftretenden Arbeitsfelder aus dem Bereich des Ordnungsamts aufgegriffen, in denen es einer rechtlichen Regulierung bedarf bzw. es wurden Regelungen angepasst.

Der neu eingefügte § 7 zu Brauchtums- und Gemütlichkeitsfeuern reagiert auf den Umstand, dass in der Vergangenheit die „Brauchtumsfeuer“ als Feuer zur Verwertung pflanzlicher und anderer Abfälle missbraucht und für Gemütlichkeitsfeuer oftmals nicht zulässige Brennmaterialien verwandt worden sind. Eine Klarstellung und gesonderte Erwähnung in der ordnungsbehördlichen Verordnung erscheint deshalb notwendig.

Die Regelungen zu der Fäkalien-, Dung- und Klärschlammabfuhr wurden nicht mehr in die Ordnungsbehördliche Verordnung aufgenommen. Sie sollen nach Prüfung ggf. in einer gesonderten Verordnung gefasst werden.

Des Weiteren sind in den §§ 5 und 10 der Verordnung Anpassungen und Ergänzungen vorgenommen worden.

Nach Beratung der Angelegenheit im Haupt- und Finanzausschuss am 11. Mai 2021 hat die Verwaltung den Absatz 6 des § 5 der Ordnungsbehördlichen Verordnung um den Satz „Die Kastrationsverpflichtung gilt nicht für Katzen, die nachweislich älter als 8 Jahre sind oder bei denen die Kastration veterinärmedizinisch nicht zu vertreten ist.“ ergänzt.

Die Kastration soll dazu dienen, die unkontrollierte Vermehrung von frei laufenden Katzen zu verhindern. Aufgrund der hohen Vermehrungsrate in Verbindung mit der frühen Geschlechtsreife von Katzen kann jederzeit eine größere Population frei lebender Katzen mit den damit verbundenen negativen Begleiterscheinungen entstehen.

Darüber hinaus hat der Haupt- und Finanzausschuss in seiner Sitzung am 11. Mai 2021 dem Rat empfohlen, den ihm vorgelegten Entwurf der Ordnungsbehördlichen Verordnung ohne den letzten Satz im Absatz 5 des § 7 „Gemütlichkeitsfeuer sind nur in privaten Außenanlagen außerhalb der geschlossenen Bebauung zulässig.“ zu beschließen.

Die im § 7 Absatz 5 des Entwurfs gewählte Begrifflichkeit der geschlossenen Bebauung ist § 22 Baunutzungsverordnung (BauNVO) entnommen worden, gemäß dem eine geschlossene Bauweise dann vorliegt, wenn Gebäude ohne seitlichen Grenzabstand errichtet werden. Dies trifft allerdings nur für wenige Stellen im Gemeindegebiet zu, da Gebäudeformen eine Länge von 50 m aufweisen dürfen, ohne unter die Begrifflichkeit der geschlossenen Bebauung zu fallen.

Die inhaltlichen und redaktionellen Änderungen sind in die bestehende Verordnung eingearbeitet und in der beigefügten Synopse kenntlich gemacht worden.

Beratungsverlauf:

Ratsmitglied Bernd Coenen beantragt für die CDU-Fraktion, § 5 Absatz 6 des Entwurfs der ordnungsbehördlichen Verordnung zu streichen. Da aus Sicht der CDU-Fraktion aussagefähiges Datenmaterial zur Katzenpopulation fehlen würde, beantragt Ratsmitglied Coenen, entsprechendes Datenmaterial aufzubereiten und dem Rat vorzulegen.

Ratsmitglied Degenhardt spricht sich für die Abstimmung über den Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage aus.

Bürgermeister Wassong lässt zunächst über den Änderungsantrag der CDU-Fraktion abstimmen.

Beschluss:

§ 5 Absatz 6 des Entwurfs der ordnungsbehördlichen Verordnung wird gestrichen. Die Verwaltung wird beauftragt, aussagekräftiges Datenmaterial zur Katzenpopulation aufzubereiten und dem Rat vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

11 Ja-Stimme(n), 20 Gegenstimme(n), 3 Stimmenthaltung(en)

Damit ist der Antrag abgelehnt.

Sodann lässt Bürgermeister Wassong über den Entwurf der ordnungsbehördlichen Verordnung in der der Vorlage beigefügten Fassung abstimmen.

Beschluss:

Die Ordnungsbehördliche Verordnung zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung im Gebiet der Gemeinde Niederkrüchten wird entsprechend dem der Vorlage beigefügten Entwurf beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig, 16 Stimmenthaltung(en)

5) Bericht zum Haushalt

191-2020/2025

Sachverhalt:

Mit der Entscheidung des Rates zu einem Doppelhaushalt 2019/2020 ist auch vereinbart worden, dem Rat vierteljährlich einen Bericht zur Haushaltsausführung und zum Haushaltsverlauf vorzulegen. Pandemiebedingt erfolgte der letzte Bericht zum Haushalt 2020 in der Sitzung des Rates der Gemeinde Niederkrüchten am 24. November 2020.

Gemäß § 2 Abs. 2 des "Gesetzes zur Isolierung der aus der COVID-19-Pandemie folgenden Belastungen der kommunalen Haushalte im Land Nordrhein-Westfalen (NKF-COVID-19-Isolierungsgesetz – NKF-CIG)" besteht die Verpflichtung der Kämmerinnen und Kämmerer, dem Rat vierteljährlich über die finanzielle Lage zu berichten.

Beratungsverlauf:

Frau Schrievers berichtet dem Rat über die finanzielle Lage der Gemeinde Niederkrüchten.

Kenntnisnahme:

Der Rat nimmt den Bericht zum Haushalt zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Zur Kenntnis genommen

6) Smart-Parking-Strategie

178-2020/2025

Sachverhalt:

Mit Schreiben vom 30. März 2021 beantragt die FDP-Fraktion, auf Basis einer flächen-deckenden Infrastruktur mit Long Range Wide Area Network (LoRaWan) eine Smart-Parking-Strategie zu erarbeiten.

Weitere Details sowie die Begründung sind dem der Vorlage beigefügten Antrag zu entnehmen.

Beratungsverlauf:

./.

Beschluss:

Der Antrag der FDP-Fraktion vom 30. März 2021 wird zur weiteren Beratung an den Ausschuss für Planung, Verkehr und Grundstücksangelegenheiten verwiesen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig, 0 Stimmenthaltung(en)

7) Automatische Zählerstandsübertragung

179-2020/2025

Sachverhalt:

Mit Schreiben vom 30. März 2021 beantragt die FDP-Fraktion, auf Basis einer flächen-deckenden Infrastruktur mit Long Range Wide Area Network (LoRaWan) gemeinsam mit der Gemeindewerke Niederkrüchten GmbH und Energieversorgern ein Modell zur automatischen Übertragung von Zählerständen zu erarbeiten.

Weitere Details sowie die Begründung sind dem der Vorlage beigefügten Antrag zu entnehmen.

Beratungsverlauf:

./.

Beschluss:

Der Antrag der FDP-Fraktion vom 30. März 2021 wird zur weiteren Beratung an den Ausschuss für Bauen, Klima- und Umweltschutz verwiesen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig, 0 Stimmenthaltung(en)

8) Intelligentes Straßenbeleuchtungssystem

180-2020/2025

Sachverhalt:

Mit Schreiben vom 30. März 2021 beantragt die FDP-Fraktion, auf Basis einer flächen- deckenden Infrastruktur mit Long Range Wide Area Network (LoRaWan) ein Konzept für ein intelligentes Straßenbeleuchtungssystem zu erarbeiten.

Weitere Details sowie die Begründung sind dem der Vorlage beigefügten Antrag zu entnehmen.

Beratungsverlauf:

./.

Beschluss:

Der Antrag der FDP-Fraktion vom 30. März 2021 wird zur weiteren Beratung an den Ausschuss für Planung, Verkehr und Grundstücksangelegenheiten verwiesen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig, 0 Stimmenthaltung(en)

9) Integrierung einer Minihaus-Siedlung in den „Masterplan Wohnen“

181-2020/2025

Sachverhalt:

Mit Schreiben vom 24. April 2021 beantragt die SPD-Fraktion, eine Minihaus-Siedlung als Wohnform für bezahlbares und alternatives Wohnen in den „Masterplan Wohnen“ zu integrieren und geeignete Standorte für diese Form des Wohnens zu finden.

Weitere Details sowie die Begründung sind dem der Vorlage beigefügten Antrag zu entnehmen.

Beratungsverlauf:

./.

Beschluss:

Der Antrag der SPD-Fraktion vom 24. April 2021 wird zur weiteren Beratung an den Ausschuss für Planung, Verkehr und Grundstücksangelegenheiten verwiesen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig, 0 Stimmenthaltung(en)

10) Radservicestation am Lindbruchplatz

182-2020/2025

Sachverhalt:

Mit Schreiben vom 29. April 2021 beantragt die CDU-Fraktion, am Lindbruchplatz im Ortsteil Niederkrüchten eine Radservicestation einzurichten. Dabei ist zu prüfen, ob diese Einrichtung im Rahmen des Pilotprojektes des Kreises Viersen erfolgen kann.

Weitere Details sowie die Begründung sind dem der Vorlage beigefügten Antrag zu entnehmen.

Beratungsverlauf:

./.

Beschluss:

Der Antrag der CDU-Fraktion vom 29. April 2021 wird zur weiteren Beratung an den Ausschuss für Bauen, Klima- und Umweltschutz verwiesen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig, 0 Stimmenthaltung(en)

Sachverhalt:

Mit Schreiben vom 29. April 2021 beantragt die CDU-Fraktion, in Zusammenarbeit mit Kindertageseinrichtungen, Schulen, Vereinen sowie Umwelt- und Naturschutzvereinigungen Lehr- und Erlebnispfade zu errichten und zu pflegen. Mögliche Kooperationen mit Nachbargemeinden und dem Zweckverband Naturpark Schwalm-Nette sowie Fördermöglichkeiten sind dabei zu prüfen.

Weitere Details sowie die Begründung sind dem der Vorlage beigefügten Antrag zu entnehmen.

Beratungsverlauf:

./.

Beschluss:

Der Antrag der CDU-Fraktion vom 29. April 2021 wird zur weiteren Beratung an den Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Tourismus, Land- und Forstwirtschaft verwiesen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig, 0 Stimmenthaltung(en)

Sachverhalt:

Mit Schreiben vom 4. Mai 2021 beantragt die Bündnis 90/Die Grünen-Fraktion, auf dem Gebiet der Gemeinde Niederkrüchten ein Flächennetz von Hundefreilaufflächen zu entwickeln.

Weitere Details sowie die Begründung sind dem der Vorlage beigefügten Antrag zu entnehmen.

Beratungsverlauf:

./.

Beschluss:

Der Antrag der Bündnis 90/Die Grünen-Fraktion vom 4. Mai 2021 wird zur weiteren Beratung an den Ausschuss für Planung, Verkehr und Grundstücksangelegenheiten verwiesen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig, 0 Stimmenthaltung(en)

- 13) Stationäre raumluftechnische Anlage für die Kindertageseinrichtung Oberkrüchten 190-2020/2025

Sachverhalt:

Mit Schreiben vom 14. Mai 2021 beantragt die Bündnis 90/Die Grünen-Fraktion, die Möglichkeit des Einbaus einer stationären raumluftechnischen Anlage im Rahmen der Erweiterung der Kindertageseinrichtung Oberkrüchten, die hierdurch entstehenden Mehrkosten sowie die Fördermöglichkeiten zu prüfen.

Weitere Details sowie die Begründung sind dem der Vorlage beigefügten Antrag zu entnehmen.

Beratungsverlauf:

./.

Beschluss:

Der Antrag der Bündnis 90/Die Grünen-Fraktion vom 14. Mai 2021 wird zur weiteren Beratung an den Ausschuss für Bauen, Klima- und Umweltschutz verwiesen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig, 0 Stimmenthaltung(en)

- 14) Errichtung von Sitzgelegenheiten 187-2020/2025

Sachverhalt:

Mit Schreiben vom 11. Mai 2021 bringt die Junge Union Niederkrüchten die Anregung gemäß § 24 Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) vor, im

Gemeindegebiet mehrere Sitzgelegenheiten zu errichten, die zu Treffpunkten der Generationen werden sollen.

Weitere Details sowie die Begründung sind der der Vorlage beigefügten Anregung zu entnehmen.

Beratungsverlauf:

./.

Beschluss:

Die Anregung der Jungen Union Niederkrüchten vom 11. Mai 2021 wird zur weiteren Beratung an den Ausschuss für Generationen, Integration und Soziales verwiesen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig, 0 Stimmenthaltung(en)

15) Anlage von Streuobstwiesen

188-2020/2025

Sachverhalt:

Mit Schreiben vom 11. Mai 2021 bringt die Junge Union Niederkrüchten die Anregung gemäß § 24 Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) vor, gemeindeeigene Flächen bei entsprechender Eignung in Streuobstwiesen umzuwandeln.

Weitere Details sowie die Begründung sind der der Vorlage beigefügten Anregung zu entnehmen.

Beratungsverlauf:

./.

Beschluss:

Die Anregung der Jungen Union Niederkrüchten vom 11. Mai 2021 wird zur weiteren Beratung an den Ausschuss für Planung, Verkehr und Grundstücksangelegenheiten verwiesen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig, 0 Stimmenthaltung(en)

Sachverhalt:

Mit Schreiben vom 11. Mai 2021 bringt die Junge Union Niederkrüchten die Anregung gemäß § 24 Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) vor, bei der Vergabe neuer Straßennamen vorrangig die Namen der Persönlichkeiten zu berücksichtigen, die sich um die Gemeinde Niederkrüchten verdient gemacht haben.

Weitere Details sowie die Begründung sind der der Vorlage beigefügten Anregung zu entnehmen.

Beratungsverlauf:

./.

Beschluss:

Die Anregung der Jungen Union Niederkrüchten vom 11. Mai 2021 wird zur weiteren Beratung an den Haupt- und Finanzausschuss verwiesen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig, 0 Stimmenthaltung(en)

17) Bekanntgabe der Niederschrift über den öffentlichen Teil der 6. Sitzung – Wahlperiode 2020/2025 – des Haupt- und Finanzausschusses vom 11. Mai 2021

Sachverhalt:

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 6. Sitzung – Wahlperiode 2020/2025 – des Haupt- und Finanzausschusses vom 11. Mai 2021 wird bekanntgegeben.

Über die in dieser Sitzung gefassten Ausschussbeschlüsse ist zu entscheiden.

Beratungsverlauf:

Die Tagesordnungspunkte 1, 3 und 5 standen gesondert zur Tagesordnung des Rates.

Ratsmitglied Wahlenberg beantragt, über den Tagesordnungspunkt 7 der Niederschrift gesondert abzustimmen.

Bürgermeister Wassong lässt über die Tagesordnungspunkt 2 und 6 abstimmen.

Beschluss:

Die Beschlussvorschläge zu den Tagesordnungspunkten 2 und 6 werden genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig, 0 Stimmenthaltung(en)

Kenntnisnahme:

Die Niederschrift zu den Tagesordnungspunkten 4, 8, 9 und 10 wird zur Kenntnis genommen.

Vor dem Hintergrund des seinerzeit gestellten Antrages der CDU-Fraktion sowie der zwischenzeitlich neu aufgelegten Bundesförderprogramme beantragt Ratsmitglied Teckhoff für die CDU-Fraktion, über folgenden ergänzenden Beschlussvorschlag abzustimmen:

Die Verwaltung wird beauftragt, zur Verbesserung der Raumluft in Kindertageseinrichtungen, Schulen und anderen in Frage kommenden kommunalen Gebäuden ein belastbares Konzept zu erstellen oder erstellen zu lassen, um gegebenenfalls rechtzeitig Fördermittel für die vom Rat beschlossenen Maßnahmen beantragen zu können. Die Angelegenheit soll in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Bauen, Klima- und Umweltschutz beraten werden.

Die Ratsmitglieder Degenhardt und Mankau unterstützen für die Bündnis 90/Die Grünen-Fraktion und die SPD-Fraktion den Antrag und eine Verweisung an den Ausschuss für Bauen, Klima- und Umweltschutz.

Bürgermeister Wassong lässt über den Änderungsantrag abstimmen.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, zur Verbesserung der Raumluft in Kindertageseinrichtungen, Schulen und anderen in Frage kommenden kommunalen Gebäuden ein belastbares Konzept zu erstellen oder erstellen zu lassen, um gegebenenfalls rechtzeitig För-

dermittel für die vom Rat beschlossenen Maßnahmen beantragen zu können. Die Angelegenheit soll in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Bauen, Klima- und Umweltschutz beraten werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig, 0 Stimmenthaltung(en)

Anschließend lässt Bürgermeister Wassong über den Tagesordnungspunkt 7 abstimmen.

Beschluss:

Der Beschlussvorschlag zu Tagesordnungspunkt 7 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig, 13 Stimmenthaltung(en)

18) Mitteilungen des Bürgermeisters

- 18.1 Bürgermeister Wassong teilt mit, dass Herr Bonus mit Ablauf des 31. Mai 2021 in den Ruhestand treten wird. Ab dem 1. Juni 2021 wird Herr Kriegers Leiter der Produktgruppe Zentrale Dienste im Fachbereich I.
- 18.2 Bürgermeister Wassong berichtet über die Einrichtung des Arbeitskreises zur Vorbereitung verschiedener Aktivitäten anlässlich des 50jährigen Bestehens der Gemeinde Niederkrüchten im Jahr 2022 und stellt das für diesen Anlass entwickelte Jubiläumslogo vor. Die Jubiläumsaktivitäten werden dem Ausschuss für Bildung, Sport und Kultur im Herbst vorgestellt.

Bürgermeister Wassong schließt die Sitzung.

gez. Wassong
Bürgermeister

gez. Gilleßen
Schriftführerin